



Mittelstandsliste

– Innovative IT-Lösungen für den Mittelstand –

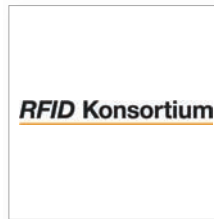


Die besten IT-Lösungen für den Mittelstand
Sonderausgabe CeBIT

Sieger



Nominierter



Nominierter





CeBIT-Spezial: IT-Innovationen für den Mittelstand

Wieder einmal fiebert die IT-Welt der wichtigsten Management- und IT-Leitmesse des Jahres entgegen. Vom 02. bis 06. März 2010 findet die CeBIT 2010 in Hannover statt. Passend dazu steht die aktuelle Ausgabe der Mittelstandsliste, der zuverlässige IT-Navigator für den Mittelstand, auch im Zeichen der Leitmesse. Neben Kontaktdaten finden Sie in dieser CeBIT Spezial-Ausgabe Standnummern der Firmen, die sich vor Ort auf der CeBIT präsentieren.

So können Sie die aktuelle Mittelstandsliste als Ihren persönlichen CeBIT-Guide einsetzen: Direkt interessante Anbieter kontaktieren und ein gemeinsames Gespräch vereinbaren. Wir sind sicher, es lohnt sich!

Die Bewerbungsphase für den INNOVATIONSPREIS-IT 2010 läuft gerade auf Hochtouren. Auch in diesem Jahr ist für die offizielle Preisverleihung des INNOVATIONSPREIS-IT 2010 an keinen anderen Austragungsort als die CeBIT zu denken. Seien Sie am 4. März direkt dabei, wenn die neuen Gewinner gekürt werden oder reichen Sie sogar noch heute Ihre Bewerbung ein. Nutzen Sie Ihre Chance: Bis zum 12. Februar steht Ihnen das einfache Bewerbungsformular auf der Webseite imittelstand.de noch zur Verfügung! Lassen Sie unsere 80-köpfige Fach-Jury, bestehend aus IT-Experten, Professoren und Fachredakteuren, entscheiden, welche Lösungen 2010 die Besten für den Mittelstand sind.

Außerdem in dieser Ausgabe unser Redaktionstipp: Hier stellen wir Ihnen Anbieter der Top20-Lösungen vor. Im Exklusiv-Interview mit Herrn Dirk Backofen von der Deutschen Telekom, lesen Sie desweiteren, wie mittelständische Unternehmen durch den intelligenten Einsatz von IT-Lösungen Kosten senken und Prozesse optimieren können.

Die Mittelstandsliste – das sind mehr als 800 Produktneuvorstellungen in 34 IT-Kategorien, alle drei Monate neu – immer brandaktuell. Wir finden, ein ambitioniertes Projekt, das uns 2009 gelungen ist. Überzeugen Sie sich selbst!

Rainer Kölmel

Gründer der Initiative Mittelstand und Geschäftsführer
der Huber Verlag für Neue Medien GmbH

Impressum

Die Mittelstandsliste wird herausgegeben von der Initiative Mittelstand und ist eine eingetragene Marke der Huber Verlag für Neue Medien GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Verlag & Redaktion: Huber Verlag für Neue Medien GmbH, Lorenzstraße 29, D-76135 Karlsruhe
www.huberverlag.de

ISSN 1868-5404

Inhalt

Seite 4
Kategoriesieger

Seite 5
Nominierte

Seite 6
TOP 20

Seite 10
IT im Mittelstand



Jury-Statement

„Das Mobiltelefon entwickelt sich zum Alles-Köner: Kamera, Navi und MP3-Player gehören dazu. Die Firma höttl Retail Solutions macht es auch noch zur Geldbörse. Welches Mobilfunknetz der Kunde nutzt, spielt für die Funktionalität keine Rolle. Der fällige Rechnungsbetrag wird automatisch bei der nächsten Telefonrechnung abgebucht.“

Dieses bequeme kundenorientierte Service-Verfahren vereinfacht den Bezahlvorgang erheblich, die Umsetzung der Innovation ist für Händler günstiger als bei Kreditkarten. Die Weiterentwicklung dieses Bezahlverfahrens für ein NFC-fähiges Mobiltelefon ist angekündigt.“

Prof. Dr.-Ing. H.J. Roos



PhoneFlow

Das Mobiltelefon wird zunehmend zu einem Multifunktionsgerät: Es ist mobiles Büro, Kamera, MP3-Player, Navigationsgerät, Spielkonsole, Taschenrechner, Uhr und – dank höttl Retail Solutions – jetzt auch Zahlungsmittel. Praktisch:



Mit PhoneFlow können sich die Kunden an der Kasse mit Hilfe ihres Handys identifizieren und brauchen nicht mehr verschiedene Kundenkarten dabei zu haben. Dass PhoneFlow zum richtigen Zeitpunkt am Start steht, belegen Studien, die bereits 2011 rund 36 Milliarden US-Dollar als kontaktlose Zahlungstransaktionen per Handy vorhersagen.

Umso wichtiger ist es, dass der Handel den Bezahlvorgang so angenehm und einfach wie möglich gestaltet, aber dabei auch die nötige Sicherheit bietet. Wenn beispielsweise gerade nicht genügend Geld im Portemonnaie ist, kann das Handy einspringen. Die einzige Voraussetzung für Endverbraucher ist, dass sie über einen privaten Festnetzanschluss mit Lastschriftverfahren verfügen. So wird der fällige Rechnungsbetrag automatisch über die nächste Telefonrechnung abgebucht – eine sichere Sache für den Handel. Welches Mobilfunknetz der Kunde nutzt, spielt keine Rolle. Die erstmalige Registrierung kann problemlos an der Kasse erfolgen.

Für den eigentlichen Zahlvorgang zeigt die Kasse eine kostenlose Telefonnummer an, die der Kunde anruft. Daraufhin wird der Warenwert über das Handy angesagt. Nach Aufforderung kann der Rechnungsbetrag mit der Stern-Taste bestätigt werden.

Webcode PC1325



höttl Retail Solutions GmbH
Hof Meisebach
D 36251 Bad Hersfeld
Tel. +49 (6621) 9200-0
Fax +49 (6621) 9200-800
info@hoettl.com
www.hoettl.com

RFID Sprinter Component System

Die Lieferanten großer Handelsketten wie METRO oder EDEKA brauchen eine EDI-/RFID-Integrationslösung. Die Realisator RFID Konsortium GmbH bietet dafür eine passend auf den Mittelstand zugeschnittene Lösung an. Vorteil: Das modulare Konzept ermöglicht den preiswerten Einstieg in diese Technik.



 Webcode PC1150



RFID Konsortium
Technologiepark 12
D 33100 Paderborn
Tel. +49 (5251) 1809-772
Fax +49 (5251) 1809-771
vertrieb@rfid-konsortium.de
www.rfid-konsortium.de

skeye.dart

PDAs von der Stange sind für den Industrieinsatz zu zart besaitet. Der skeye.dart ist ein äußerst robuster, einfach zu bedienender und handlicher Industrie-PDA. Das Gerät ist zum Scannen von Barcodes und für die Erfassung und Verarbeitung von Daten optimiert, kann aber auch zur Navigation eingesetzt werden.



 Webcode PC1355



Höft & Wessel AG
Rotenburger Str. 20
D 30659 Hannover
Tel. +49 (511) 6102-0
Fax +49 (511) 6102-411
info@skeye.com
www.skeye.com

Der INNOVATIONSPREIS-IT

Wer lobt den Preis aus?

Die Initiative Mittelstand verleiht seit 2004 jährlich den INNOVATIONSPREIS-IT. In diesem Jahr unter der Schirmherrschaft des BMWi.

Wer stellt die Jury?

Eine 60-köpfige Fachjury aus Wissenschaftlern, IT-Experten und Fachjournalisten hat 2000 Bewerbungen in 34 Kategorien gesichtet und bewertet.

Welche Kriterien gelten?

Ausgezeichnet werden die innovativsten, mittelstandsgerechten IT-Lösungen.

In welchem Rahmen wird der Preis verliehen?

Die feierliche Preisverleihung findet jedes Jahr im Rahmen der CeBIT-Messe in Hannover statt. In diesem Jahr mit rund 600 Gästen aus Politik, Wirtschaft und Medien.

initiative
mittelstand

Elmi-ScanLink



Die Integrations- und Diagnostik-Software für RFID und Barcodes arbeitet nach ISO/IEC-Standards für offenes SCM. Die große Auswahl an Schnittstellen macht ScanLink effizient, interne Datenstrukturen bleiben unangetastet. Das Integrationsmodul verbindet Datenträger, Lesegerät und ERP.

Elmicron Dr. Harald Oehlmann GmbH

Kösener Straße 85
D 6618 Naumburg/Saale
Tel. +49 (3445) 781120
info@elmicron.de
www.elmicron.de

Webcode PC1850

Near-Shoring IT-Outsourcing für KMUs

CeBIT Halle 6, Stand C03



Nearshoring ist das Auslagern der Softwareentwicklung ins europäische Ausland. Ciklum, dänisch-europäischer Marktführer für Nearshore Softwareentwicklung, hilft KMUs ein eigenes Software-Entwicklungsteam in Osteuropa aufzubauen. So können individuelle IT-Lösungen entwickelt und Kosten reduziert werden.

Ciklum / Herr Ganswindt

Weissenburger Platz 6
D 81667 München
Tel. +49 (89) 80912980
info.de@ciklum.net
www.ciklum.de

Webcode PC1946

UDL150 - RFID mid range reader

CeBIT Halle 6, Stand C23/1



Der RFID-Reader wurde speziell für den Industrie-Einsatz entwickelt: Robustes Gehäuse, geschützte Steckverbindungen und eine Service-Schnittstelle halten rauesten Bedingungen stand. Die im Gehäuse integrierten Antennen sind optimal abgestimmt, der Reader ohne "Einmessen" einsatzbereit.

deister electronic GmbH

Hermann-Bahlsen-Straße 11
D 30890 Barsinghausen
Tel. +49 (5105) 516-01
info@deister-gmbh.de
www.deister.com

Webcode PC1351

Papierrollenidentifikation mit RFID



Wie nützlich RFID-Technik im Produktionsumfeld ist, zeigt dieses System zur automatischen Identifikation und Verfolgung von Papierrollen. Es besteht aus RFID-Messeinheiten und einer web-basierten Software für Steuerung, Datenmanagement und Anbindung an die IT-Infrastruktur beim Kunden.

stonegarden technologies GmbH

Adalbertsteinweg 67/69
D 52070 Aachen
Tel. +49 (241) 4757474-0
info@stonegarden-technologies.com
www.stonegarden-technologies.com

Webcode PC1216

VfB Fankarte



Fans des VfB Stuttgart zahlen berührungslos mit der VfB Fankarte. Diese kann nicht nur in der Fußball-Arena, sondern weltweit an rund 27 Millionen Akzeptanzstellen eingesetzt werden. Praktisch, sie ersetzt auch Kleinstbeträge und kann fürs Einkaufen im Internet genutzt werden.

VfB Stuttgart 1893 e.V.

Mercedesstraße 109
D 70372 Stuttgart
Tel. +49 (711) 55007-250
b.burger@vfb-stuttgart.de
www.vfb.de

Webcode PC1679

VERIDA



Die 3-in-1-Verfahrenslösung vereint die Bereiche Produkt- und Markenschutz, Track&Trace und Marketing. So sind Mittelständler wirksam gegen Produkt- und Markenpiraterie geschützt. Gleichzeitig kommt damit eine Lösung ins Haus, die Unternehmen bei Mobile-Shopping und Promotions unterstützt.

Karl Knauer KG
Zeller Straße 14
D 77781 Biberach
Tel. +49 (7835) 782-0
info@karlknauer.de
www.karlknauer.de

Webcode PC1329

Badge2Match



Badge2Match ist ein drahtloses Badgesystem für Messebesucher, auf denen die Interessen kodiert werden. Die Besucherausweise "kommunizieren" untereinander im Umkreis von 10 Metern. Sobald das System einen "Match" findet, leuchten die Badges gleichfarbig auf und ein leiser Ton wird erzeugt.

ConVerve GmbH
Küsterkamp 1
D 25355 Barmstedt
Tel. +49 (4123) 92261-0
info@converve.de
www.converve.de

Webcode PC1597

SyntronLine Personenschutzsystem



Hilfsbedürftige Patienten müssen vom Pflegepersonal immer im Auge behalten werden. Als Unterstützung kann das Syntron-Line Personenschutzsystem eingesetzt werden, mit dem sich Personen zuverlässig orten lassen. Gefährdete Patienten tragen ein individuell codiertes RFID-Armband.

SYNTRON GmbH
Rudolf-Petzold-Ring 9
D 31275 Lehrte
Tel. +49 (5132) 83285-0
info@syntron.de
www.syntron.de

Webcode PC1452

Smart ProductAdvisor



Der Smart Product Advisor ist für interaktives Merchandising und Produktberatung im Einzelhandel gedacht. Mittels Transponder können die Artikel über RFID-Reader identifiziert werden. Je nach Ausbaustufe stehen verschiedene Services wie etwa Produktinformation oder -konfiguration bereit.

MUL Services GmbH
Pontdriesch 10
D 52062 Aachen
Tel. +49 (241) 94376-0
kontakt@mul-services.de
www.mul-services.de

Webcode PC1390

RFID AS A SERVICE



Durch die Entwicklung einer innovativen SOA/Softwarearchitektur bietet SCP United eine neuartige e-Services Plattform. RFID AS A SERVICE verschafft dem Mittelstand vereinfachten und erschwinglichen Zugang zu RFID- und NFC-Technologien, die e-Services wie Payment, Loyalty etc. ermöglichen.

SCP United
Hallerplatz 4
D 20146 Hamburg
Tel. +49 (40) 807960-94
contact@scp-united.com
www.scp-united.com

Webcode PC1888

UHF Tag Performance Survey



Wie können Unternehmen die am besten geeigneten RFID-Transpondertypen ermitteln? Ganz einfach: Wer die einfach zu recherchierenden Parameter des Untergrundmaterials kennt, kann aus der Studie für alle Transponder die Lesereichweite in den Frequenzen von Europa, Japan und USA ableiten.

European EPC Competence Center
Maarweg 133
D 50825 Köln
Tel. +49 (211) 9695553
vonbonin@eccc.info
www.eccc.info

Webcode PC1581

CTFPND-1 Truck Navigator 7"



CTFPND-1 ist ein portables Multimedia GPS-Navigations-System mit großem 7-Zoll-Touchscreen. Die Software bietet alle Funktionen eines vollwertigen Navigationssystems und verfügt darüber hinaus über Lkw-spezifische Streckendaten wie Brückenlasten, Durchfahrthöhen und -breiten.

CarTFT.com e.K.
Im Michelbuch 11
D 72531 Hohenstein
Tel. +49 (7121) 38782-64
sales@cartft.com
www.CarTFT.com

Webcode PC1663

SMARTkey



Wenn mehrere Arbeiter an einer Werkzeugmaschine tätig sind, muss jedes Mal eine individuelle Vorbereitung vorgenommen werden. SMARTkey integriert diese Voreinstellungen in das Schlüsselsystem. Nutzer werden automatisch erkannt und schon stehen die passenden Funktionen bereit.

Dominic Schindler Creations GmbH
Reitschulstraße 7
A 6923 Lauterach
Tel. +43 (5574) 801-178
s.schneider@dominicschindler.com
www.dominicschindler.com

Webcode PC1612

identGO



Die RFID-Systemlösung für Gabelstapler erkennt automatisch Ladung, Ladungsträger und den eigenen Standort. Damit ist eine lückenlose Verfolgung von Gütern, etwa in der Produktion möglich. Manuelle Tätigkeiten der Fahrer wie Scannen eines Barcodes sind überflüssig; das spart Zeit.

IdentPro GmbH
Südstr. 31
D 53757 Sankt Augustin
Tel. +49 (2241) 866392-0
info@identpro.de
www.identpro.de

Webcode PC1624

TecIdentify



Produktfälschungen können gefährlich sein. Die IT-Plattform prüft die Echtheit von Autoteilen, die mit dem CLEPA-Sicherheitscode ausgestattet sind. Auf den Verpackungen und Produkten vieler namhafter Hersteller wird zukünftig die weltweit einzigartige Identifikationsnummer enthalten sein.

TecCom GmbH
Steinheilstr.10
D 85737 Ismaning
Tel. +49 (89) 321216-0
teccom@teccom.de
www.teccom.de

Webcode PC1658

TULOX Elektronik-Tresorschloss



Für die Sicherheit von Kostbarkeiten sorgen die elektronischen Safe-Schlösser der Serie TULOX. Herausragendes Merkmal ist die Kombination von robuster Bauweise mit mechanischer Notentriegelungsfunktion. Die Schlösser werden mit Dreh-Drück-Einheit und Digitaldisplay angeboten.

Steinbach & Vollmann GmbH & Co. KG
Parkstr. 11
D 42579 Heiligenhaus
Tel. +49 (2056) 140
info@stuv.de
www.stuv.de

Webcode PC1527

viiCAN



Mietwagen sind praktisch, oft gibt es aber beim Zurückbringen Stress. War der Tank nun voll oder nicht? viiCAN übermittelt den tatsächlichen Tankinhalt zusammen mit Fahrzeugidentifikation und Kilometerstand an einen Zentralrechner, sobald der Kunde auf das Firmengelände fährt.

carhs.communication GmbH
Siemensstr. 12
D 63755 Alzenau
Tel. +49 (6023) 96406-0
rainer.hoffmann@carhs.de
www.viilab.de

Webcode PC1638

Standard RFID-Baggage Tag



Baggage Tags sollen dafür sorgen, dass Fluggast und Koffer am gleichen Ziel ankommen. Das klappt aber nicht, wenn die aufgedruckten Barcodes beschädigt werden. Der Standard RFID Baggage Tag speichert die Barcode-Daten zusätzlich auf einem Mikrochip, der per Funk ausgelesen werden kann.

Bartsch International GmbH
Alte Landstraße 8-10
D 85212 Ottonbrunn
Tel. +49 (89) 60805-0
info@bartsch.de
www.bartsch.de

Webcode PC1646

MembrainPAS



Mit MembrainPAS können mobile Datenerfassungsgeräte schnell und sicher auf SAP-Funktionen zugreifen. Das funktioniert wahlweise über den RTC-Server oder per Webservice. Anpassungen in SAP sind nicht notwendig, sodass sich selbst ohne SAP-Kenntnisse das Produkt in Betrieb nehmen lässt.

Membrain GmbH
Fraunhoferstraße 9
D 82152 Martinsried
Tel. +49 (89) 520368-0
info@membrain-it.com
www.membrain-it.com

Webcode PC1555

MobiStick



MobiStick liest Barcodes, RFID-Tags und biometrische Fingerabdrücke und erfasst optional sogar Rauchgase, Temperatur, GPS-Daten und Druck. Außerdem lässt sich das Zigaretenschachtel-große Gerät auch als Bewegungsmelder einspannen. Alle erfassten Werte überträgt MobiStick per Funk weiter.

BaTaLog Mobile Solutions GmbH
Eintrachtstraße 95
D 42551 Velbert
Tel. +49 (2051) 601666
info@batalog.com
www.batalog.com

Webcode PC1187

Software-Entwicklung outsourcen Kosten reduzieren und die Wettbewerbsfähigkeit steigern

Unser Redaktionstipp: Im Folgenden stellt Ihnen die Initiative Mittelstand eine ausgewählte Top20 Lösung vor. Wir waren im Gespräch mit Ciklum.

Die Auslagerung von Softwareentwicklung kann ein entscheidender Wettbewerbsfaktor für den Mittelstand sein: Gerade junge, innovative Unternehmen, die eigene Software herstellen wie z.B. ISVs (Independent Software Vendors), digitale Agenturen oder Betreiber von Internetmarktplätzen, haben meist nicht das notwendige Budget, um hochqualifizierte, erfahrene Entwickler zu bezahlen. Zudem sind diese auf dem Arbeitsmarkt oft nicht zur gewünschten Zeit verfügbar. In diese Lücke greift das Geschäftsmodell von Ciklum. Ciklum hilft Unternehmen, innerhalb von 5 Wochen ein eigenes Team von Entwicklern aufzubauen.

Ciklum ist seit 2002 in Europa vertreten und erschließt nun auch den deutschen Markt. Mehr als 100 Kunden in Europa bauen bereits auf Ciklum, dem europäisch-dänischen Marktführer für Nearshore Softwareentwicklung für KMU. Das



Geschäftsmodell bietet Flexibilität, Skalierbarkeit und messbaren Erfolg. Der Clou: Unternehmen haben die Möglichkeit, ein eigenes Entwicklungsteam in verhältnismäßig kurzer Zeit aufzubauen und gleichzeitig von den Kostenvorteilen, die das Modell bietet, zu profitieren.

Viele mittelständische Softwarehäuser spielen mit dem Gedanken, eine Entwicklungsabteilung im Ausland aufzubauen, haben jedoch nicht die Ressourcen, sich in ein fremdes Land zu bewegen. Zudem tauchen im Ausland oft Hindernisse auf, an die man nicht gedacht hat. Mit Ciklum lassen sich diese Negativerfahrungen vermeiden. „Als Marktführer mit über 100 Teams haben



wir in 8 Jahren die ‚Kinderkrankheiten‘ erkannt und behoben – davon profitieren heute alle neuen Kunden. Das zeigt, dass wir uns auf dem richtigen Weg befinden und bestärkt uns, unsere Aktivitäten weiter auszubauen.“, erklärt Andreas Ganswindt, Manager Sales Germany bei Ciklum.

„Besonders wichtig ist es uns, die Kosten unserer Kunden im Griff zu halten und Transparenz zu wahren.“, so Ganswindt weiter. „Für viele Unternehmen ist IT und deren Softwareentwicklung zu einer Schlüsselkompetenz geworden. Unsere Lösung bietet Skalierbarkeit und Flexibilität für mittelständische und wachsende Unternehmen. Aufgrund unseres Geschäftsmodells ist es unseren Kunden möglich erst einmal auf kleiner Flamme ein Projekt durchzuführen oder mit einem bis zwei Mitarbeitern zu starten. Kommt man gut voran, lassen sich schnell neue Mitarbeiter finden, um das Team weiter auszubauen.“

Mehr Infos unter:
www.ciklum.de
Tel. +49 (89) 80912980

**Ciklum auf der CeBIT:
CeBIT Halle 6, Stand Co3**



Ressourcen und Potenziale optimal nutzen

Die Initiative Mittelstand im Gespräch mit Dirk Backofen, Leiter Marketing des Bereichs Deutsche Telekom Geschäftskunden, über die Herausforderungen für den Mittelstand und den intelligenten Einsatz moderner IT und Telekommunikation.

Die wirtschaftliche Großwetterlage macht dem Mittelstand das Leben nicht gerade einfacher. Wie kann moderne IT und Telekommunikation die Unternehmen hier unterstützen?

Die kleinen und mittleren Unternehmen haben es aktuell mit einer doppelten Herausforderung zu tun: Sie müssen Kosten senken und sich gleichzeitig fit für den kommenden Aufschwung machen. Sparen auf Kosten der Wettbewerbsfähigkeit ist deshalb kurz-sichtig. Genau beim Spagat zwischen Kostensenkung und Steigerung der Wettbewerbsstärke kann der intelligente Einsatz von Informations- und Telekommunikationstechnik helfen.

Was heißt das konkret?

Unternehmen müssen heute ihre Ressourcen und Potenziale optimal nutzen. Softwarelizenzen beispielsweise sind teuer, die laufende Aktualisierung von Computerprogrammen ist für mittelständische Firmen aufwändig. Besser ist es in vielen Fällen, Software über das Netz zu mieten. Das senkt die Investitionskosten und mindert das Investitionsrisiko. Und die Programme stehen in den aktuellsten Versionen kurzfristig zur Verfügung.

Ein weiteres Beispiel: Immer wichtiger wird es für Unternehmer und Mitarbeiter, auch unterwegs arbeiten zu können und für Kunden optimal erreichbar zu sein. Die Integration von Festnetz

und Mobilfunk macht es möglich, für Kunden und Geschäftspartner unter einer Rufnummer erreichbar zu sein. Das ist ein handfester Vorteil, da wichtige Anfragen nicht mehr ins Leere laufen. Einen Schritt weiter gehen Angebote wie Unified Communications. Damit können Sie alle Kommunikationskanäle von einer Oberfläche aus bedienen.

Was bringt das im betrieblichen Alltag?

Sie bleiben immer in Kontakt zu Kollegen, Partnern und Kunden – und zwar schnell und einfach. Mit Unified Communications entfällt das lästige Wählen verschiedener Telefonnummern, weil Sie sofort sehen, ob Ihr Ansprechpartner gerade am besten per Mail oder am Handy zu erreichen ist. Sie können auch aus dem Outlook-Adressbuch direkt ein Fax senden oder ein Telefonat, ein Webmeeting und sogar eine Videokonferenz starten. Wenn man dann das Ganze auch noch mit dem Kundenbeziehungsmanagement verbindet, dann stehen mit einem Klick ins Outlook-Adressbuch sämtliche Infos zum Kunden zur Verfügung. Solche integrierten Anwendungen machen deutlich: Moderne IT und Telekommunikation optimiert die Abläufe in Unternehmen und verbessert den Kundenservice nachhaltig.

Ist das alles nicht sehr teuer?

Es sind heute intelligente Dienstleistungsangebote auf dem Markt, die Unternehmen bei den Kosten sogar erheblich entlasten. So können Firmen etwa ihre IT-Ausgaben um bis zu 30 Prozent senken, wenn sie Ausstattung

und Service für ihre PC-Arbeitsplätze zum monatlichen Festpreis mieten anstatt alles selbst zu kaufen. Oder sie gehen noch einen Schritt weiter und beziehen ihre Software gleich übers Netz direkt aus dem Rechenzentrum ihres Dienstleisters – als „Software as a Service“ also. So zahlt das Unternehmen nur die Programme und Programmkapazitäten, die es auch tatsächlich benötigt. Fixkosten werden zu variablen Kosten – und das

bringt mehr Flexibilität für Stoßzeiten genauso wie für Phasen, in denen das Geschäft mal nicht so gut läuft.

Was tun Sie als Deutsche Telekom, um den Mittelstand optimal zu bedienen?

Wir bieten unseren Kunden aus dem Mittelstand umfassende Lösungen aus Informationstechnik und Telekommunikation – und das aus einer Hand. Entscheidend dabei ist, dass wir für unsere Kunden zum einen Technologien zusammen führen und zum anderen als Ansprechpartner für alle Belange von IT und Telekommunikation zur Verfügung stehen. Sie müssen sich nicht überlegen: Geht es hier um Mobilfunk, dann rufe ich meinen Mobilfunkbetreiber an, oder geht es um eine IT-Lösung, dann muss ich mich beim Systemhaus melden. Wir vermarkten – wenn Sie so wollen – heute keine einzelnen Technologien mehr, sondern bieten unseren Kunden als starker Partner ganzheitliche Lösungen für das vernetzte Leben und Arbeiten. Und das natürlich auch vor Ort, überall in Deutschland.



DIRK BACKOFEN

Mit unseren Lösungen können Sie von überall arbeiten. Müssen Sie aber nicht.

Mit Lösungen der Telekom für vernetztes Arbeiten haben Sie die Chance, immer und überall auf Kundenanfragen zu reagieren – aus Ihrem Büro, von zu Hause oder von unterwegs. Wir schenken Ihnen damit ein Stück Freiheit und Sie Ihren Kunden das Gefühl, immer für sie da zu sein. www.telekom.de/gk-center



Erleben, was verbindet.

